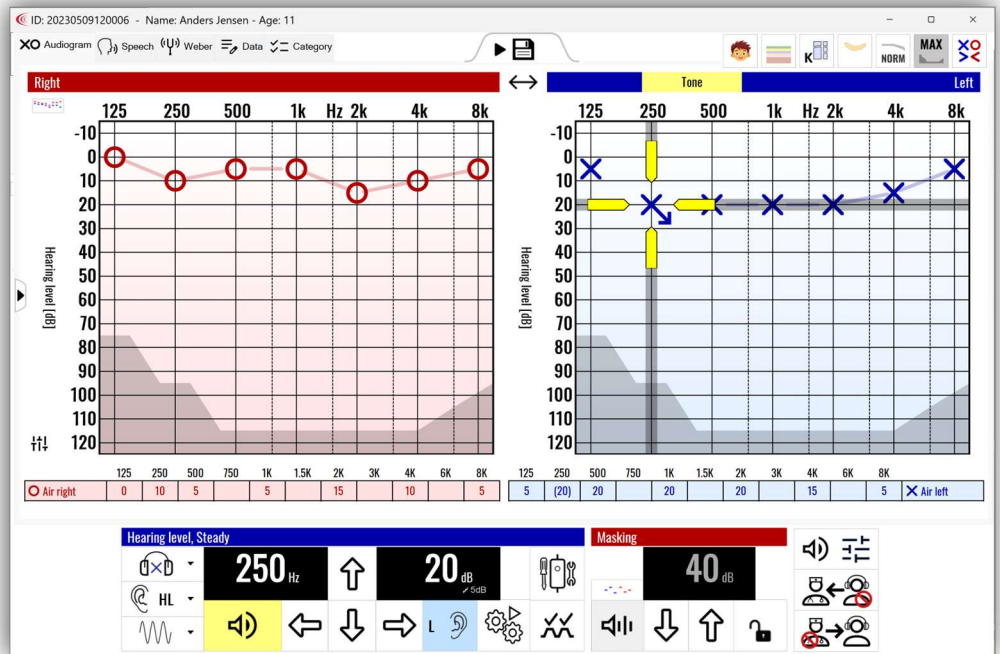


Bedienungsanleitung

Oscilla® A30, A50 und A60 Diagnostische Audiometer
& AudioConsole® Software Version 4.5.0

Deutsch



Inhalt

1. Allgemeine Beschreibung.....	3
2. Einrichtung.....	4
Verbindung zur AudioConsole	4
Systemanforderungen.....	4
3. Übersicht der Geräte.....	5
4. Verwenden des Audiometers	6
Reinton.....	6
Vertäubung (nur A50 & A60)	7
Anschluss des Knochenleiters (nur A50 & A60).....	7
5. Gerätekonfiguration und Einstellungen.....	8
Allgemein	8
Manueller Hörtest.....	9
Automatische Hörtests	10
6. Automatische Audiometrie.....	11
7. Gehörschutztest.....	12
8. Weber-Test (nur A50 & A60).....	13
9. SISI-Test (nur A50 und A60)	13
10. Sprachbetrieb mit Sprachmaterial (nur A60).....	15
11. Sprachbetrieb mit Live-Sprache (nur A60).....	17
12. Spracheinstellung (nur A60).....	19
13. Technische Daten.....	20
14. Wartung und Instandhaltung.....	23
Reinigung.....	23
Kalibrierung.....	23
Service & Reparatur	23
15. Warn- und Sicherheitshinweise	25
16. Symbole.....	26
17. EMC.....	27
18. Hersteller.....	28
Verantwortung des Herstellers.....	28
Garantie	28
Was ist von der Garantie ausgeschlossen?.....	28



Dieses Handbuch enthält Hinweise zur Sicherheit. Lesen Sie diese Anweisungen sorgfältig und vollständig durch, bevor Sie das Produkt verwenden.

1. Allgemeine Beschreibung

Oscilla® A30, A50 und A60 sind USB-gespeiste Diagnostik-Audiometer für manuelle und automatische Tests. Die Bedienung der Audiometer erfolgt über einen PC mit der Software Oscilla® AudioConsole.

Eigenschaften	Konfigurationen		
	Oscilla A30	Oscilla A50	Oscilla A60
Luftleitung	●	●	●
Automatischer Test	●	●	●
Gehörschutz Test	●	●	●
SISI-Test		●	●
Knochenleitung		●	●
Weber-Test		●	●
Patientenkommunikation			●
Sprachtest			●

Verwendungszweck

Diagnostische audiometrische Tests. (Oscilla® A30, A50 und A60)

Software-Benutzeroberfläche für audiometrische medizinische Geräte. (Oscilla® AudioConsole Software)

Vorgesehene Benutzer

Betriebsärzte, Gesundheitsämter, Hörgeräteakustiker, HNO-Ärzte und andere medizinische Fachkräfte bei der Prüfung des Gehörs ihrer Patienten.

Vorgesehene Patientenpopulation

Alle Patientengruppen ab 5 Jahren bis ins Erwachsenenalter, sofern der Patient in der Lage ist, auf die Signale zu reagieren.

Vorgesehene Einsatzumgebungen

Professionelle Gesundheitseinrichtungen in Praxen, Kliniken, Schulen, Institutionen usw.

Kontraindikationen

Der Patient ist unkooperativ.

Klinischer Nutzen

Das Oscilla-Audiometer wird zur Durchführung diagnostischer audiometrischer Tests verwendet, um das Vorhandensein, die Art und den Grad eines Hörverlusts festzustellen und die Diagnose von Otologie-Erkrankungen zu unterstützen.

Wesentliche Merkmale

Das Gerät ist so konzipiert, dass es ein hohes Maß an Schutz für das Gehör des Patienten bietet. Bei übermäßigen oder unerwünschten Audiosignalen oder anderen Problemen sollten Sie das Gerät nicht verwenden und sich an den Kundendienst wenden, um das Gerät zu reparieren.

Bitte beachten Sie! Nicht alle Konfigurationen unterstützen alle in diesem Handbuch beschriebenen Messtypen und Tests, siehe die Tabelle "Merkmale vs. Konfigurationen" oben auf dieser Seite.

2. Einrichtung

Verbindung zur AudioConsole

Das Gerät wird über den USB-Anschluss des Computers, an den es angeschlossen ist, mit Strom versorgt. Die Installation ist einfach durchzuführen.

1. Installieren Sie die AudioConsole-Software auf dem PC. (USB Stick, Setup)
2. Schließen Sie das Gerät über USB an den Computer an. Windows erkennt das Gerät automatisch und installiert es. Warten Sie, bis die automatische Installation abgeschlossen ist.
3. Starten Sie AudioConsole.

Im AudioConsole-Benutzerhandbuch finden Sie eine allgemeine Einführung in Oscilla® AudioConsole und erfahren, wie Sie die Patientendatenbank nutzen, Berichte erstellen und Daten in andere Patientenverwaltungssysteme exportieren können.

Systemanforderungen

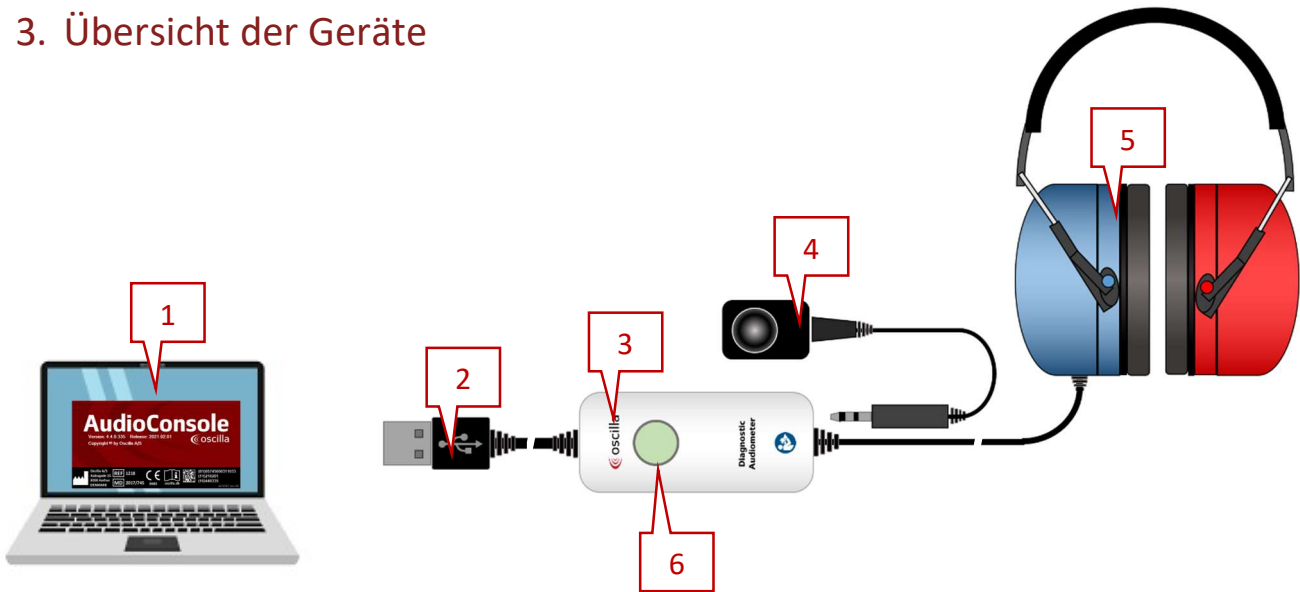
Minimale Systemanforderungen

- **Prozessor:** 2 GHz
- **ARBEITSSPEICHER:** 2 GB
- **Freier Speicherplatz:** 150 MB
- **Bildschirmauflösung:** 1024 x 600 (1440 x 900 empfohlen für optimale Leistung)
- Verfügbarer USB-Anschluss für das Audiometer
- Verfügbarer USB-Anschluss für das Bediener-Headset (nur relevant für A60)

Unterstützte Betriebssysteme

Microsoft Windows 10, 11

3. Übersicht der Geräte



1. PC mit der AudioConsole-Software.
2. USB-Stecker.
3. Haupteinheit (beinhaltet die Audiometerhardware).
4. Knochenleiter (nur A50 & A60).
5. Patienten-Headset.
6. Patientenantworttaste mit Statusleuchte
7. USB-Flash-Disk mit der Software und der Anleitung



Anzeige der Statusleuchte

Gedämpftes weißes Licht



Das Gerät befindet sich im Ruhezustand

Helles weißes Licht



Gerät ist aktiv und mit AudioConsole-Software verbunden

Orangefarbenes Licht



Das Gerät befindet sich im Testmodus

Grünes Licht

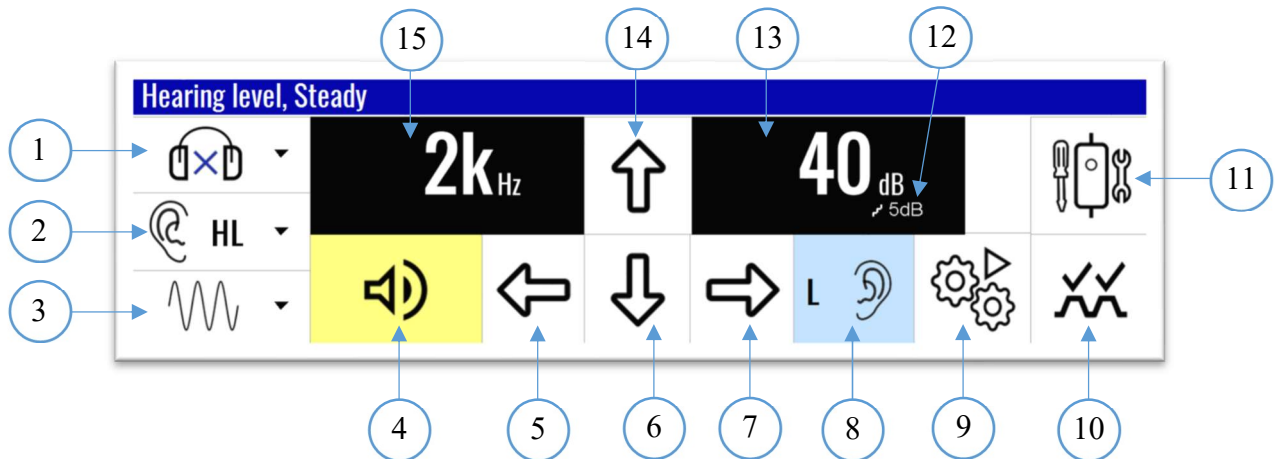


Die Antworttaste wird betätigt

4. Verwenden des Audiometers

Reinton

Dies ist das Bedienfeld für den reinen Tonbetrieb:



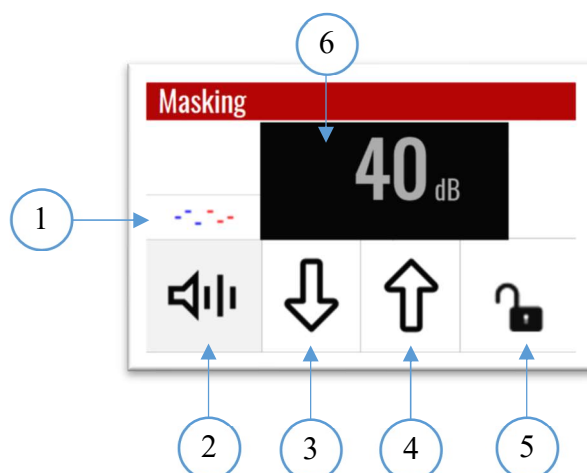
1. Ausgangswandler auswählen:
Links, rechts oder binaural
2. Kurventyp auswählen
3. Wählen Sie die Art der Stimuli:
Gleichmäßiger, gepulster oder warmer Ton
4. Tongeber-/ Unterbrechertaste
5. Frequenz nach unten
6. Signal-Pegel erhöhen
7. Frequenz nach oben
8. Umschalten zwischen linkem und rechtem Ohr
9. Automatische Prüfung starten
10. SISI-Test
11. Einrichtung
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt
Gerätekonfiguration und Einstellungen
12. Wählen Sie die dB-Erhöhung für die
Hörpegelanpassung:
1 dB, 2 dB oder 5 dB Schritte
13. Aktueller Hörpegel
14. Signal-Pegel leiser
15. Aktueller Frequenzpegel



Schallreize über 100 dB HL können bei einer Expositionszeit von mehr als 1,5 Minuten einen möglichen Hörverlust verursachen.

Vertäubung (nur A50 & A60)

Dies ist das Vertäubungsbedienfeld für den Reintonbetrieb:



1. Umschalten zwischen gemeinsamer/getrennter Vertäubung - Einstellen der Vertäubungsstufen für jede Frequenz
2. Vertäubung ein/ausschalten
3. Vertäubung dB-Pegel nach unten
4. Vertäubung dB-Pegel aufwärts
5. Vertäubungssperre ein-/ausschalten - Die Vertäubung folgt dem Ton(gleitende Vertäubung)
6. Vertäubungspegel dB

Anschluss des Knochenleiters (nur A50 & A60)

Der Stecker des Knochenleiters muss an den Knochenanschluss auf der Rückseite des Hauptgeräts auf der rechten Seite angeschlossen werden, siehe die Zeichnung unten.

Vergewissern Sie sich, dass der Stecker bis zum Anschlag eingedrückt ist, bevor Sie den Knochenleiter benutzen.

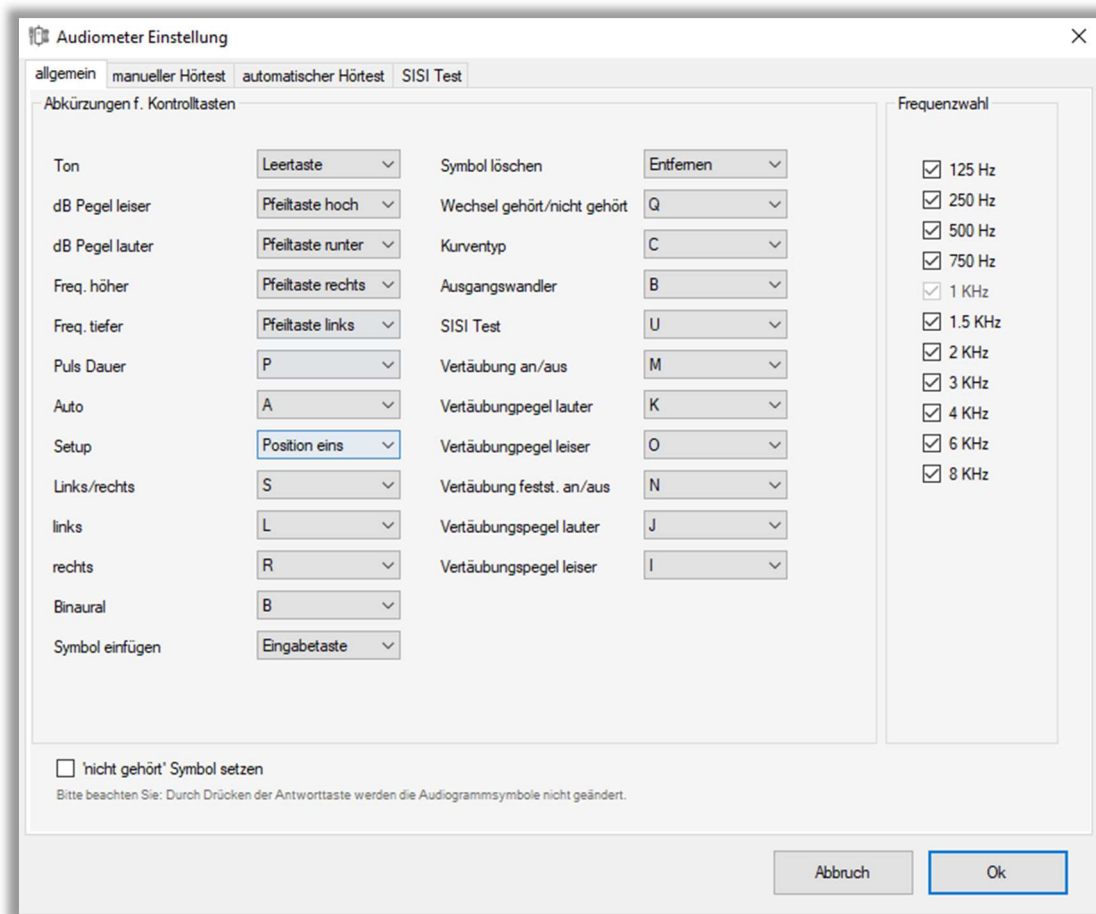


5. Gerätekonfiguration und Einstellungen

Klicken Sie zum Konfigurieren auf die Schaltfläche Setup des Bedienfelds:

- Allgemeine Einstellungen
- Manuelle Hörtest-Einstellungen
- Automatische Hörtest-Einstellungen

Allgemein



Tastaturbelegung

Richten Sie über die Dropdown-Menüs Ihre gewünschten Tasten für die Funktionen der Reintonprüfungen ein.

Auswahl der Frequenz

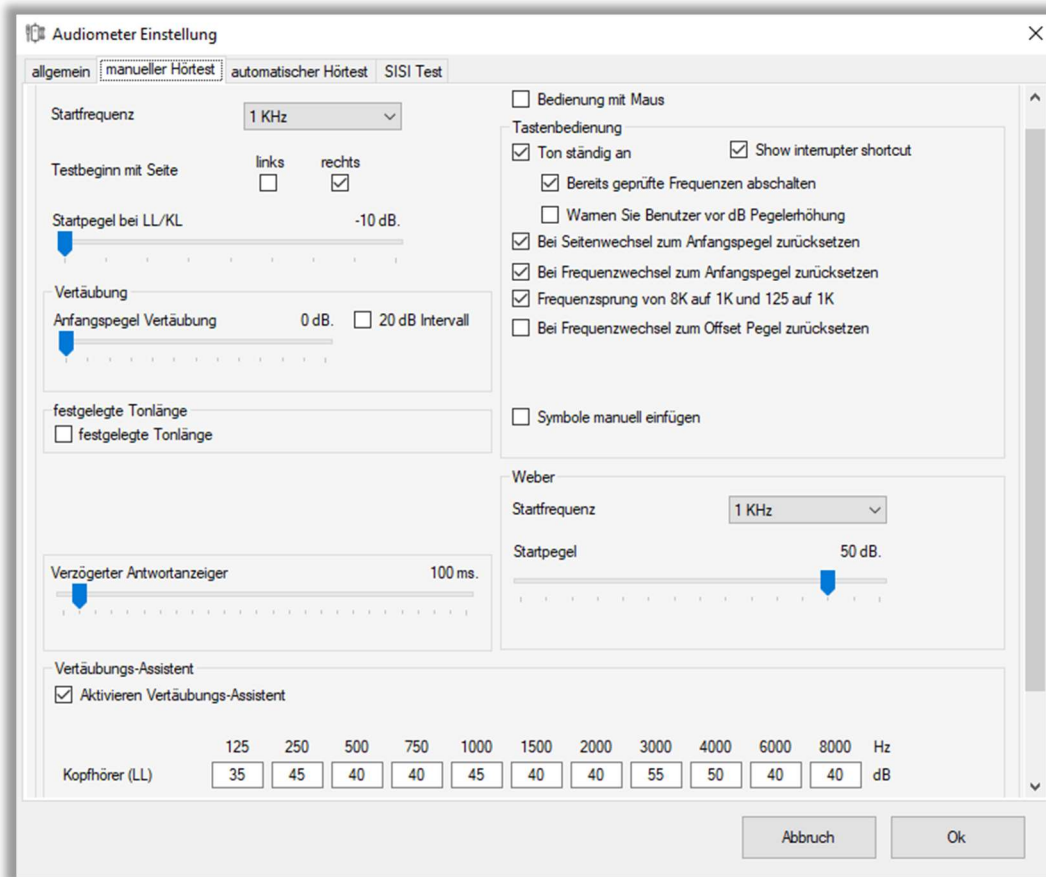
Aktivieren oder Deaktivieren von Frequenzen (deaktivierte Freq. werden übersprungen)

Beim Testen 'Nicht gehört Symbol' einstellen

Aktivieren oder deaktivieren Sie das Symbol "*Nicht gehört*".

Wenn die Einstellung aktiviert ist, wird, wenn der Patient nicht reagiert, im Audiogramm ein Symbol angezeigt, dass der Ton nicht gehört wurde. Achtung: viele Verwaltungssoftwaresysteme unterstützen diese Funktion nicht, so dass dann keine Werte übertragen werden. Bei aktivierter GDT-Schnittstelle o.ä. ist ein Deaktivieren ratsam.

Manueller Hörtest



Einstellungen

Konfigurieren Sie die Starteinstellungen für Reintonprüfungen:

- Wählen Sie eine Startfrequenz im Bereich von 125 Hz bis 8000 Hz
- Auswählen, mit welchem Ohr bei manuellen Tests begonnen werden soll (rechts/links)
- Wählen Sie den Start-Hörpegel im Bereich von -10 dB bis 30 dB

Steuerung per Maus

Aktivieren oder deaktivieren Sie Pegel- und die Frequenzsteuerung mit der Maus.

Vertäubung

Stellen Sie den Start-Vertäubungspegel ein.

Tastenbedienung

Aktivieren oder deaktivieren Sie den Dauerton und die Cursoreinstellungen für Frequenzänderungen während manueller Tests.

Weber

Stellen Sie die Anfangsfrequenz und den Lautstärkepegel für den Webertest mit dem KL-Hörer ein.

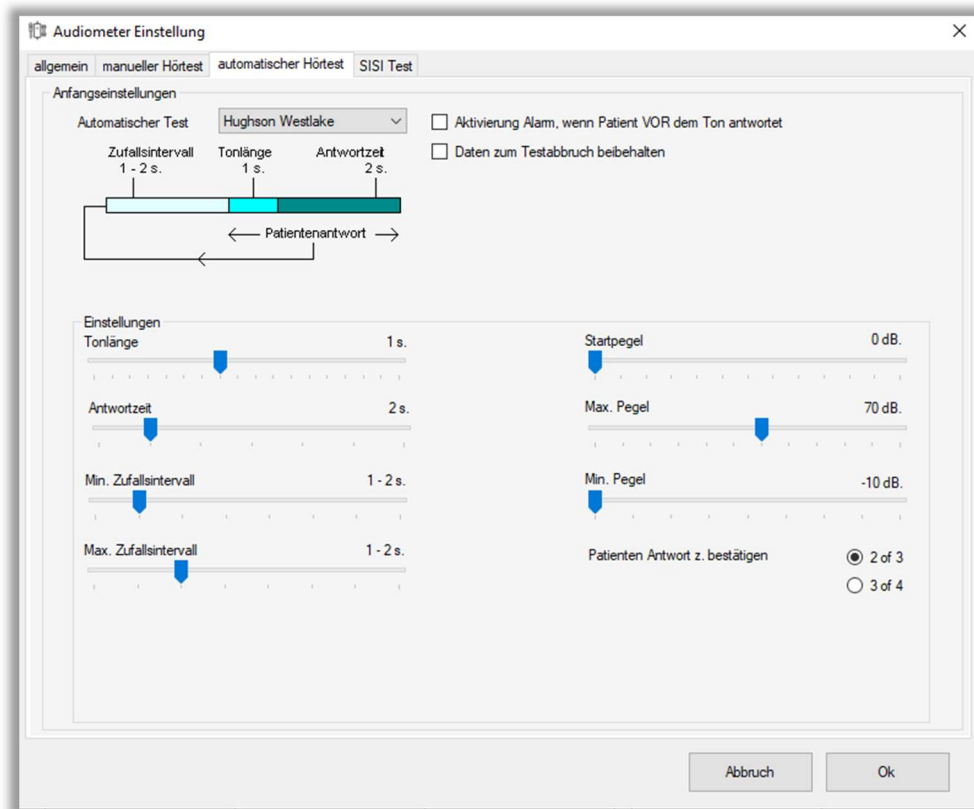
Feste Tonlänge

Klicken Sie auf das Kontrollkästchen, um eine feste Tonlänge von 0,3 bis 2,5 Sekunden einzustellen.

Vertäubungsassistent

Aktivieren oder deaktivieren Sie den Vertäubungsassistenten. Auf der Grundlage der Audiogrammdaten für das andere Ohr gibt der Vertäubungsassistent Empfehlungen, wann die Vertäubung verwendet werden sollte.

Automatische Hörtests



Einstellungen der automatischen Tests

Wählen Sie aus, welcher der automatischen Hörtests als Standard verwendet werden soll:

- 20 dB-Test
- 20 dB Random Test
- Hughson Westlake Test
- xx dB Test
- xx dB Stichprobenprüfung
- Verminderung 10 dB Stichprobe
- Verringerung 5 dB Stichprobe
- Trio Autotest

Aktivieren/deaktivieren Sie die Benachrichtigung, wenn ein Patient die Antworttaste drückt, bevor ein Ton ausgegeben wurde.

Aktivieren oder deaktivieren Sie die automatische Speicherung der Testergebnisse, wenn ein automatischer Test vor seinem Ende abgebrochen wird.

Einstellungen

Einstellen von Tonlängen, Antwortfenstern und Tonintervallen bei automatischen Tests:

- Tondauer: 0,3 - 2 Sekunden
- Reaktionszeit: 1 - 7 Sekunden
- Minimales Zufallsintervall: 0 - 7 Sekunden
- Maximales Zufallsintervall: 0 - 7 Sekunden

Stellen Sie Start-, Maximal- und Minimalpegel für automatische Tests ein.

Für den Hughson-Westlake-Test kann man zwischen den beiden Varianten wechseln:

- 2 von 3 erforderlichen Patientenantworten
- 3 von 4 erforderlichen Patientenantworten

6. Automatische Audiometrie

20 dB-Test

Automatischer Screening-Test mit einem Standard-Hörpegel von 20 dB. Der Hörpegel wird in 5-dB-Schritten erhöht, bis der Patient antwortet. Wenn der Patient antwortet, wechselt die Frequenz zur nächsten und der Hörpegel wird auf 20 dB zurückgesetzt. Der Vorgang wird für jede neue Frequenz wiederholt. Der Test wird fortgesetzt, bis alle Frequenzen auf beiden Ohren getestet wurden.

20 dB Random Test

Eine randomisierte Version des automatischen Screening-Tests mit dem 20-dB-Test. Der Test beginnt mit einem Standard-Hörpegel von 20 dB bei 1000 Hz auf dem rechten Ohr und dann 20 dB bei 1000 Hz auf dem linken Ohr. Danach wechselt der Test nach dem Zufallsprinzip zwischen Frequenz und Ohr, bis alle Frequenzen auf beiden Ohren getestet wurden.

Hughson Westlake automatischer Test

Der Hughson-Westlake-Test ist ein automatischer Schwellentest. Der Test beginnt bei 1000 Hz und einem Standard-Hörpegel von 20 dB auf dem rechten Ohr. Der Hörpegel wird automatisch in 5-dB-Schritten erhöht, bis der Patient reagiert.

Der Test erfordert, dass der Patient auf 2 von 3 Darbietungen des gleichen Hörpegels bei jeder Frequenz reagiert, bevor er zur nächsten Frequenz übergeht.

Sobald der Test im linken Ohr abgeschlossen ist, wird der gleiche Vorgang automatisch im rechten Ohr wiederholt, bevor der Test beendet wird.

xx dB Test

Automatischer Screening-Test auf der Grundlage des 20-dB-Tests mit einstellbarem Start-Hörpegel.

xx dB Random Test

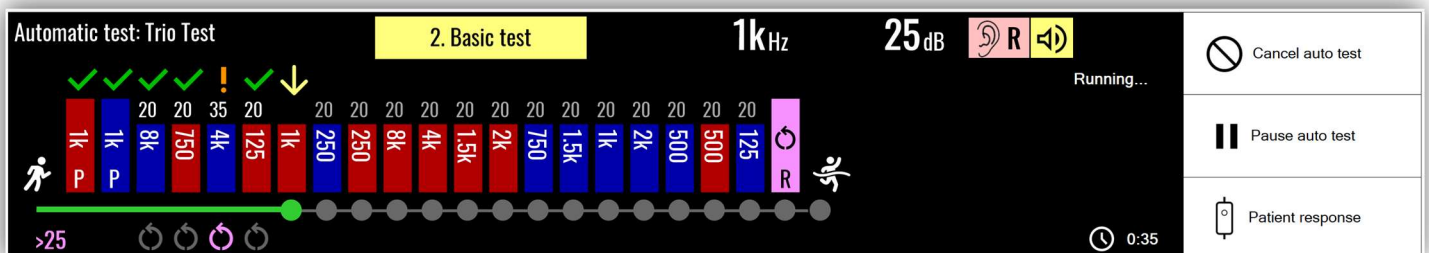
Automatischer Screening-Test auf der Grundlage des 20-dB-Stichprobentests mit einstellbarem Start-Hörpegel.

Trio Autotest

Der automatische Screening-Test ist für die Anwendung bei Kindern optimiert. Er besteht aus drei Phasen:

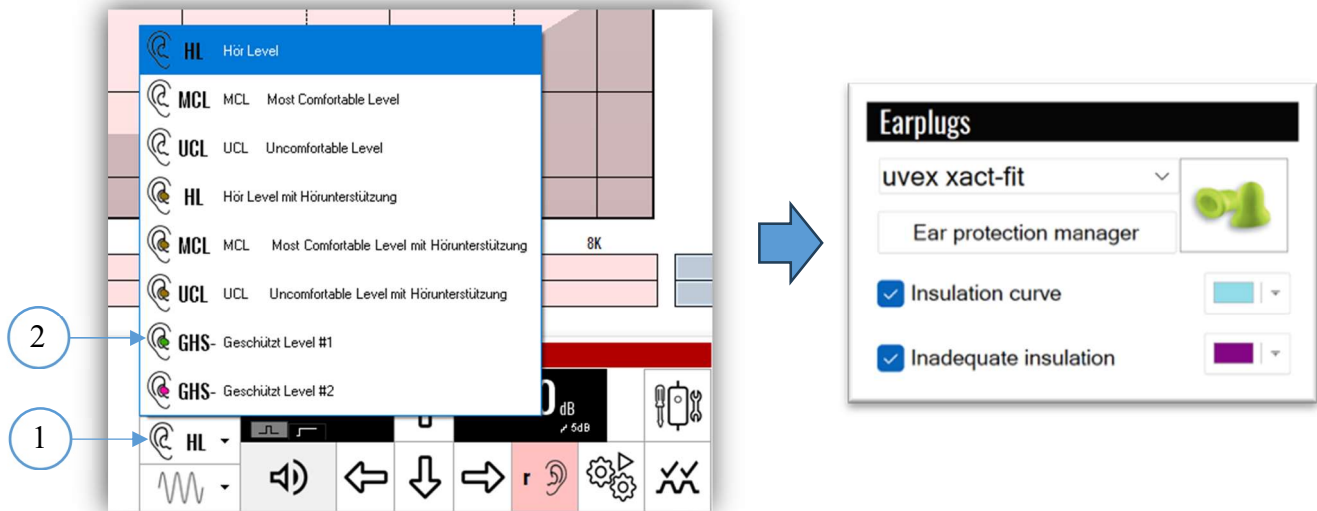
1. Initialer Test: Dient dazu festzustellen, ob das Kind den Test versteht.
2. Basistest: Während des Screenings wird automatisch vorgeschlagen, welche Frequenzen erneut getestet werden sollten.
3. Nachtest: Nach Abschluss des Basistests wird der Nachtest auf den vorgeschlagenen Frequenzen durchgeführt. Sobald diese Phase abgeschlossen ist, ist der Test beendet.

In den Einstellungen für Trio Autotest können Sie alles von der Startstufe und dem Schwellenwert für die erneute Testung bis zur Dauer zwischen den Tonpräsentationen und der Zeit, in der jeder Ton aktiv ist, anpassen.

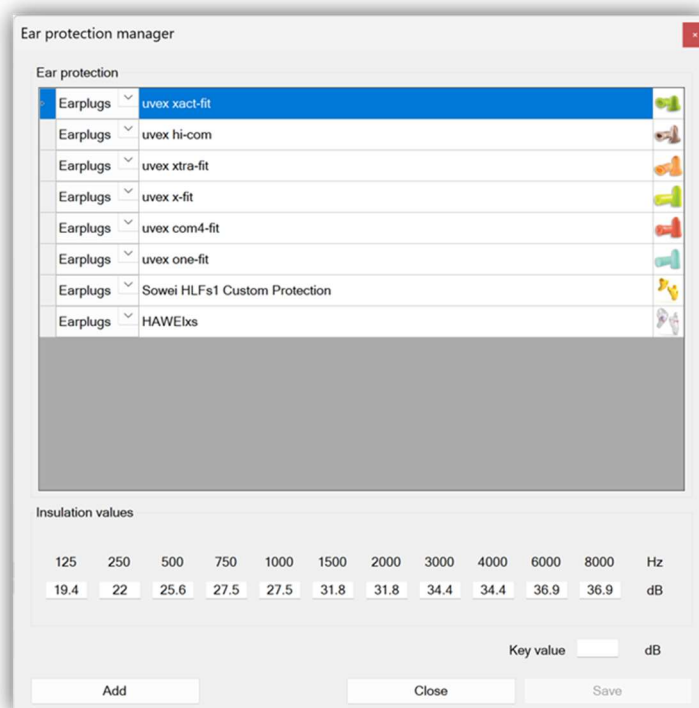


7. Gehörschutztest

Um den Gehörschutztest zu starten, wählen Sie als Kurventyp Geschützt Level#1 oder #2. Wählen Sie im Bedienfeld Gehörschutz den Typ des zu prüfenden Gehörschutzstöpsels aus:




Klicken Sie auf *Gehörschutzmanager*, um einen neuen Typ von Gehörschutzstöpseln hinzuzufügen oder einen vorhandenen zu bearbeiten. Sie können auch festlegen, welche Daten im Audiogramm angezeigt werden sollen und mit welchen Farben.

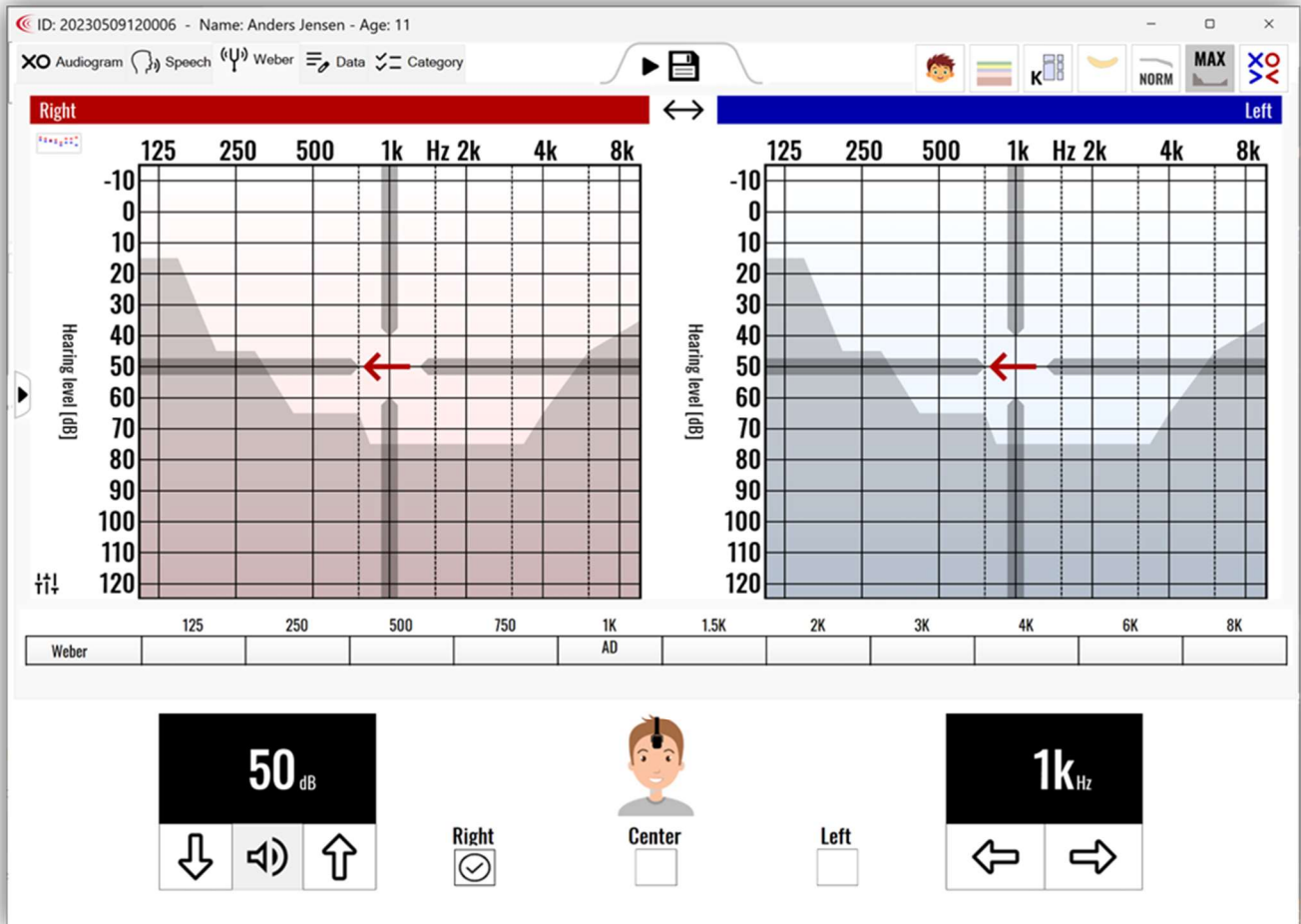


1. Führen Sie einen Hörtest ohne Gehörschutz über mindestens drei Frequenzen durch.
2. Weisen Sie den Patienten an, die Ohrstöpsel einzusetzen.
3. Führen Sie einen Hörtest mit Gehörschutz über die gleichen Frequenzen durch.
4. Prüfen Sie, ob der Gehörschutz eine ausreichende Isolierung bietet.

Es ist möglich, bis zu zwei Gehörschutztests in einem Arbeitsgang durchzuführen und zu speichern. Es hat sich gezeigt, dass Leckagen in Otoplastiken am besten im Tieftonbereich detektierbar sind, eine Prüfung einer niedrigen Frequenz ist daher ratsam.

8. Weber-Test (nur A50 & A60)

Klicken Sie auf die Registerkarte  und das aktuelle Bedienfeld wird durch ein Weber-Bedienfeld ersetzt. Verwenden Sie den Knochenleiter, um einen Weber-Test durchzuführen:



1. Stellen Sie bei Bedarf den dB-Hörpegel und die Frequenz ein
2. Halten Sie dem Patienten den KL-Hörer mittig auf die Stirn(oder verwenden Sie den Bügel), etwa am Haaransatz.
3. Geben Sie dem Patienten einen Ton vor
4. Dokumentieren Sie anschließend die Seite, in der der Patient den Ton am deutlichsten wahrgenommen hat.

Sie können diesen Test für den gesamten Frequenzbereich durchführen, 500 Hertz ist eine vielgewählte Frequenz für diesen Test.

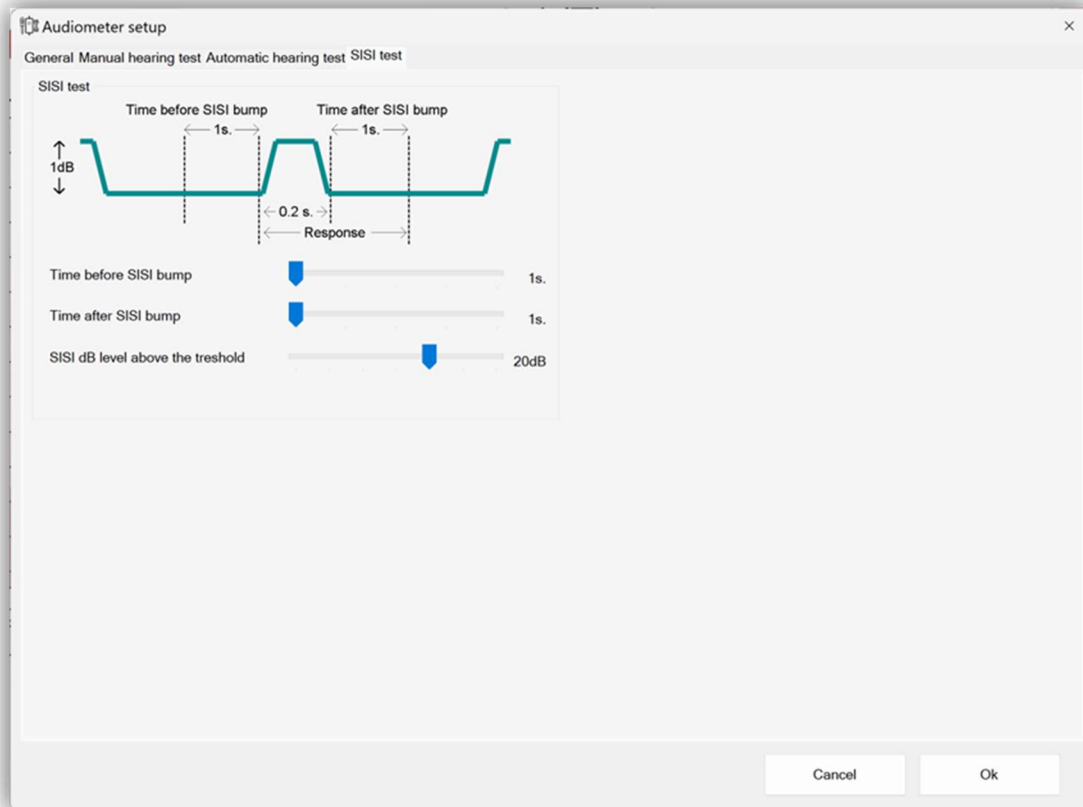
Der Weber Test lateralisiert zum schlechteren Außenohr.

9. SISI-Test (nur A50 und A60)

Der Short-Increment-Sensitivity-Index-Test (SISI-Test) wird nach wie vor häufig verwendet, um festzustellen, ob bei einem Patienten eine Cochlea-Pathologie vorliegt. Dieser Test basiert auf einem Phänomen, das als Rekrutierung (abnormale Lautheitszunahme) bekannt ist.

Differenzgrenzwerte für die Intensität (DLI):

ist die kleinste Änderung der Intensität eines reinen Tons, die gerade noch wahrgenommen werden kann. Normalerweise haben Patienten mit normalem Gehör Schwierigkeiten, kleine Intensitätsänderungen in der Nähe der Hörschwelle zu erkennen. Patienten mit einer Cochlea-Pathologie sind aufgrund des Phänomens der Wiederholung in der Lage, die Intensitätsänderung besser zu erkennen. Man kann davon ausgehen, dass die DIL ein indirekter Indikator für das Phänomen der Rekrutierung ist.

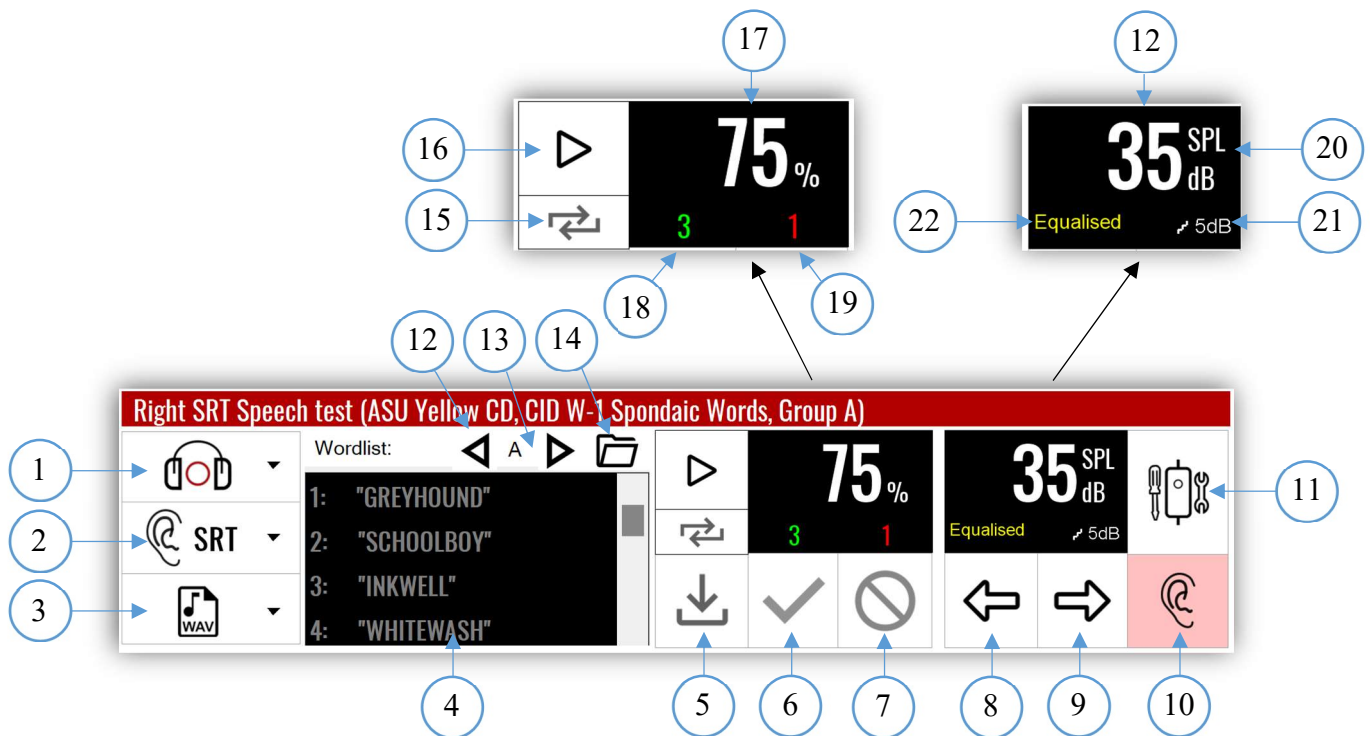


SISI-Test

Stellen Sie Zeitintervalle und Hörpegel ein.

10. Sprachbetrieb mit Sprachmaterial (nur A60)

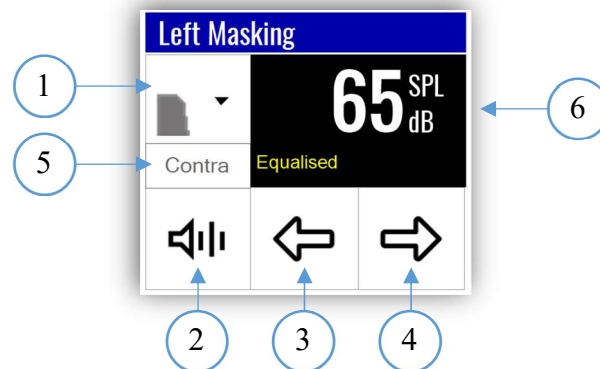
Dies ist das Bedienfeld für den Sprachbetrieb mit Sprachmaterial:



1. Ausgangswandler auswählen:
Links, rechts oder binaural
2. Sprachtesttyp auswählen
3. Auswahl des Eingangs
4. Wortliste
5. Punkt speichern
6. Richtig
7. Falsch
8. dB Hörschwelle nach unten
9. dB Hörpegel aufwärts
10. Umschalten zwischen linkem und rechtem Ohr
11. Einrichtung
12. Vorherige Wortliste
13. Nächste Wortliste
14. Wortliste auswählen
15. Wort wiederholen
16. Start und Stopp des Sprachtests
17. Ergebnis in Prozent
18. Anzahl der richtigen Antworten
19. Anzahl der falschen Antworten
20. Aktueller dB-Hörpegel
21. dB-Pegelstufen wählen
22. Die Anzeige zeigt, dass der Equalizer, wie in IEC 60645-2017 Abschnitt 6.1.2 spezifiziert, aktiv ist.

Vertäubung und Sprachmaterial

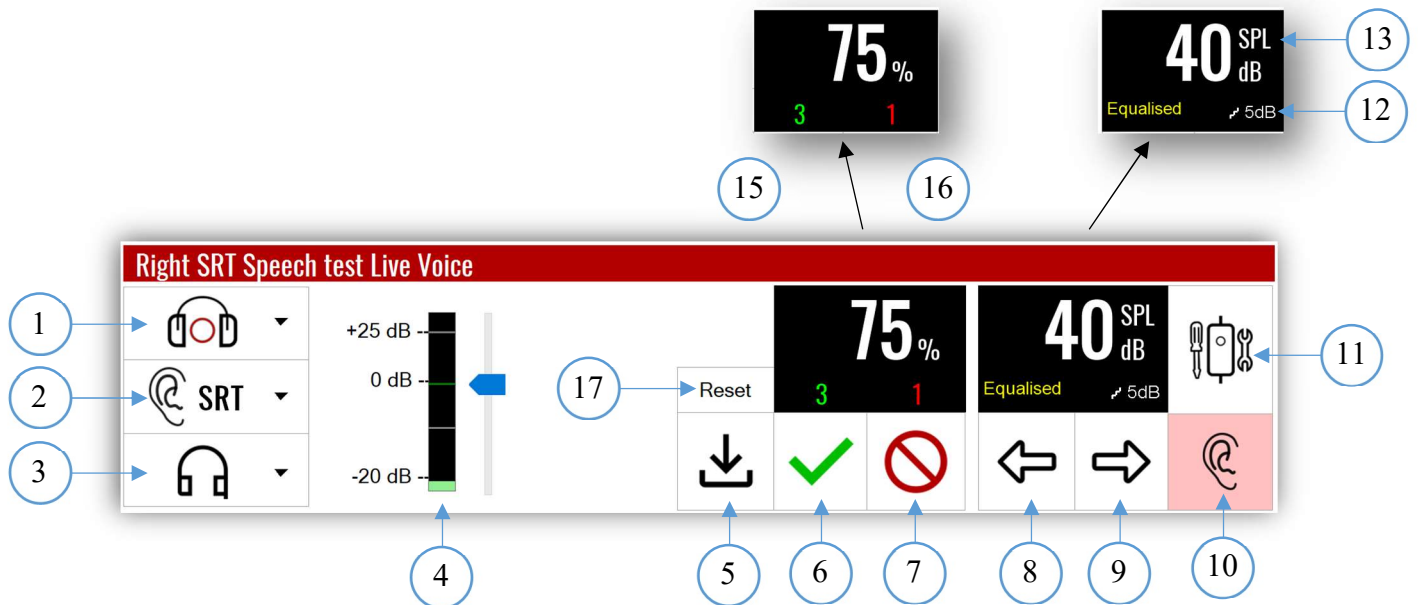
Dies ist das Vertäubungsbedienfeld für den Sprachbetrieb mit Sprachmaterial:



1. Wählen Sie den Vertäubungstyp:
NB (Schmalbandrauschen), SN
(Sprachbewertetes Rauschen) und WN (Weißes
Rauschen)
2. Vertäubung ein/ausschalten
3. Vertäubung dB-Pegel nach unten
4. Vertäubung dB-Pegel aufwärts
5. Wechseln Sie zwischen kontralateralem und
ipsilateralem Maskieren.
6. Vertäubungspegel dB

11. Sprachbetrieb mit Live-Sprache (nur A60)

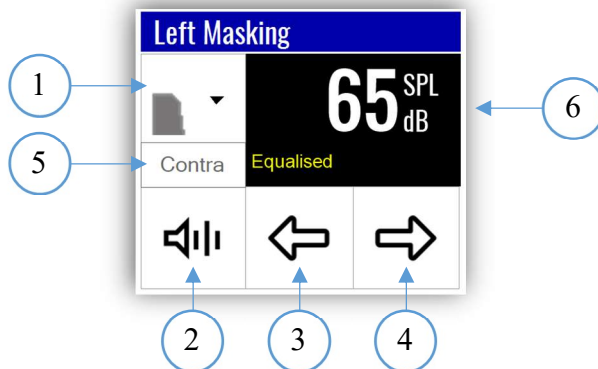
Dies ist das Bedienfeld für den Sprachbetrieb mit Live-Sprache:



- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Ausgangswandler 2. Sprachtesttyp auswählen 3. Auswahl des Eingangs 4. Volumenmesser 5. Punkt speichern 6. Richtig 7. Falsch 8. dB Hörschwelle nach unten 9. dB Hörpegel aufwärts | <ol style="list-style-type: none"> 10. Umschalten zwischen linkem und rechtem Ohr 11. Einstellungen 12. Wählen Sie dB-Pegelstufen:
1 dB, 2 dB oder 5 dB 13. Aktueller dB-Pegel 14. Ergebnis in Prozent 15. Anzahl der richtigen Antworten 16. Anzahl der falschen Antworten 17. Punktestand auf 0 % zurücksetzen |
|---|--|

Vertäubung und Live-Sprachtests

Dies ist das Vertäubungsbedienfeld für Live-Sprachtests:



1. Wählen Sie den Vertäubungstyp:
NB (Schmalbandrauschen), SN
(Sprachbewertetes Rauschen) und WN (Weißes
Rauschen)
2. Vertäubung ein/ausschalten
3. Vertäubung dB-Pegel nach unten
4. Vertäubung dB-Pegel aufwärts
5. dB-Pegelstufen wählen
1 dB, 2 dB oder 5 dB
6. Vertäubungspegel dB

Patientenkommunikation bei Sprachtests

Dies ist das Bedienfeld für die Patientenkommunikation bei Live-Sprachtests:



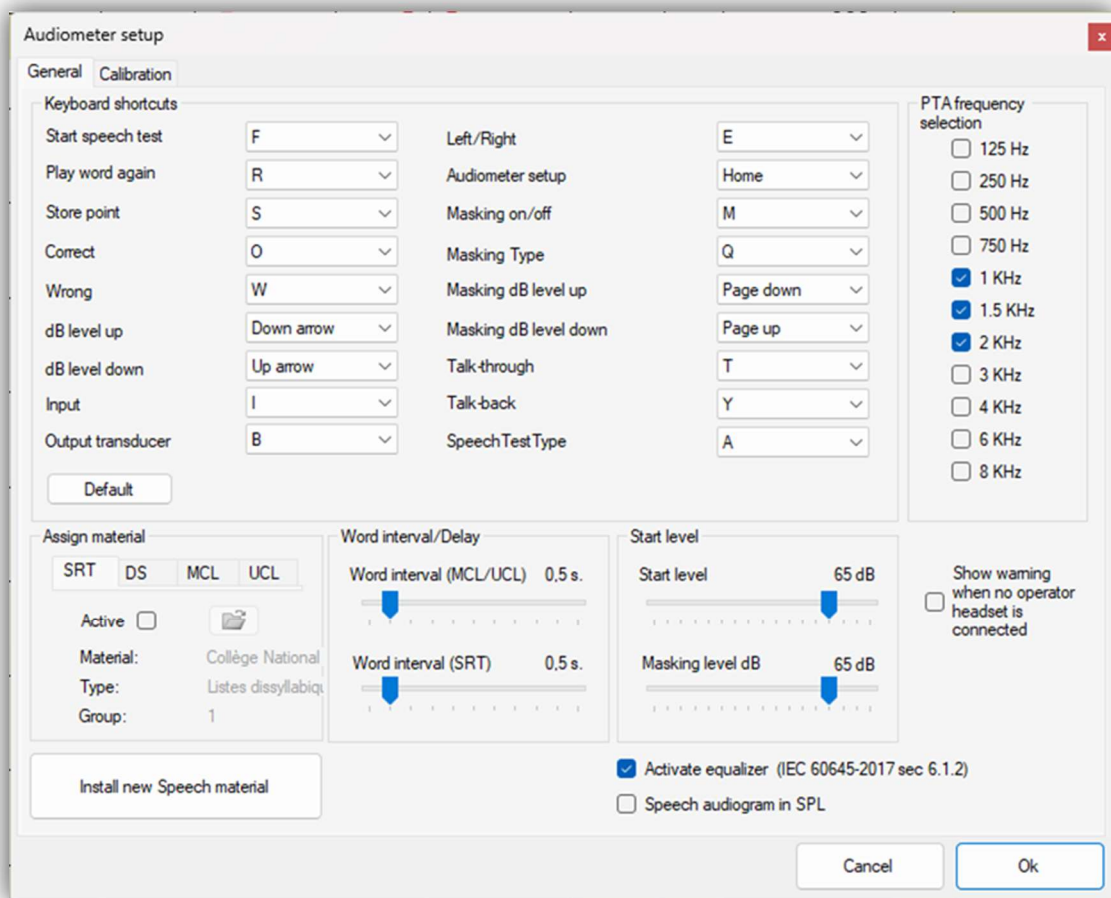
1. Mischereinstellungen anpassen

2. Kommunikation zwischen Patient und Bediener ein/aus
3. Kommunikation zwischen Bediener und Patient ein/aus

12. Spracheinstellung (nur A60)

Klicken Sie zum Konfigurieren auf die Schaltfläche Setup des Sprachbedienfelds:

- Allgemeine Einstellungen
- Kalibrierungseinstellungen



Material zuordnen

Wählen Sie das Standardsprachmaterial aus.

Wortintervall

Stellen Sie das Zeitintervall zwischen den Wörtern in MCL-, UCL- und SRT-Tests ein.

Startniveau

Stellen Sie den Start-DB-Hörpegel für Sprache und Vertäubung ein.

13. Technische Daten

Gerätekonformität

Leistung

IEC 60645-1:2017, Typ 3

Elektrische Sicherheit

IEC 60601-1:2005/A1:2012 (Ausgabe 3.1)
Klasse II, Typ B Anwendungsteile, IPX0

EMC

IEC 60601-1-2:2014 (Ausgabe 4.0)

Leistung des Geräts

Audiometrie-Kopfhörer Typ Oscilla H210A, circumaural

Luftleitung

Frequenzbereich

Maximaler Hörpegel

Reinton RETSPLs in Übereinstimmung mit
ISO 389-8:2004

NBN RETSPLs in Übereinstimmung mit
ISO 389-4: 1994

*: ISO 389-4 Tabelle 1

** : Die Untersuchung der äquivalenten

Schwellenschalldruckpegel für Oscilla H210A wurde gemäß
ISO 389-8 und ISO 389-9 von der Physikalisch-Technischen
Bundesanstalt (PTB) in Braunschweig im August 2021
durchgeführt.

Referenz-Nr. des Berichts: 1.61 - 4106973

Frequenz	Maximaler Hörpegel	RETSPL PTB 4106973** Ref.:20µPa	Maximum NBN	NBN RETSPL Korrektur* Ref.: 20 µPa
Hz	dB HL	dB	dB HL	dB
125	70	34.7	60	4
250	90	16.5	80	4
500	110	5.1	100	4
750	110	0.9	100	5
1000	110	3.1	100	6
1500	110	0	100	6
2000	110	-2.9	100	6
3000	110	-0.7	100	6
4000	110	9.2	100	5
6000	100	17.8	90	5
8000	90	22.3	80	5

Kopfhörer RadioEar DD65v2

Frequency	Maximaler Hörpegel	RETSPL PTB & AAU Ref.:20µPa	Maximum NBN	NBN RETSPL Correction*** Ref.: 20 µPa
Hz	dB HL	dB	dB HL	dB
125	70	30.5	60	4
250	90	17.0	80	4
500	110	8.0	100	4
750	110	5.5	100	5
1000	110	4.5	100	6
1500	110	2.5	100	6
2000	110	2.5	100	6
3000	110	2.0	100	6
4000	110	9.5	100	5
6000	100	21.0	90	5
8000	90	21.0	80	5

Genauigkeit des Hörpegels

125 Hz - 4000 Hz: ± 3 dB
6000 Hz - 8000 Hz: ± 5 dB

Frequenzgenauigkeit

Toleranz: ± 2 %

Harmonische Verzerrung

Gesamte harmonische Verzerrung für Luftleitung: 2,5 %. Gesamte harmonische Verzerrung für Knochenleitung: 5,5 %

Knochenleitung
Frequenzbereich

Frequenz	Maximaler Hörpegel	RETFLS / RETVFL Ref.: 1 µN	KL Werte ISO 389-3 table C.1
Hz	dB HL	dB	dB
125	10	82.5	12
250	40	67.0	12
500	60	58.0	14
750	60	48.5	13
1000	70	42.5	8,5
1500	70	36.5	11
2000	70	31.0	11,5
3000	70	30.0	12
4000	60	35.5	8
6000	40	40.0	11
8000	30	40.0	10

Maximaler Hörpegel

RETFLS / RETVFL in Übereinstimmung mit ISO 389-3:2016 und ANSI S3.6-2010

Genauigkeit des Knochenleiters

125 Hz - 4000 Hz: ± 3 dB
6000 Hz - 8000 Hz: ± 5 dB

Platzierung

Mastoid

Frequenz-moduliertes Signal
(Warble)

Frequenz: 250 Hz - 8000 Hz
Wellenform: Dreieckig
Toleranz: 3 %
Wiederholungsrate: 5 Hz ± 10%
Frequenzabweichung: 5% ± 10%

Aufwärmzeit

< 10 Minuten

Kopfhörer Schalldämpfung

Frequenz	H210A (ISO 4869-1)	DD65 (ISO 4869-1)
Hz	dB	dB
125	13	12.7
250	18	17.7
500	31.2	30.2
750	-	-
1000	37	36.6
1500	-	-
2000	33.2	32.8
3000	-	-
4000	32.0	32.0
6000	-	-
8000	37.3	37.3

Spezifikationen des Geräts

Anwendungsteile

Haupteinheit mit Patienten-Antworttaste und Patienten-Headset.
Knochenleiter.

Messwertaufnehmer

DD65, H210A Statische Kraft 4,5 N ± 0,5 N
B71, B81, BC2 Statische Kraft 5,4 N ± 0,5 N

Stromversorgung

5 VDC ± 5% vom USB-Anschluss des PCs/Tablets

PC-Verbindung USB
 Speicherung von Daten PC-Festplatte

Umweltbedingungen für den Betrieb

Arbeitsweise Dauerbetrieb
Temperatur in der Umgebung 15 °C bis 35 °C (59 °F bis 95 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit 30 % RH - 90 % RH (nicht kondensierend)
Umgebungsdruck 700 hPa bis 1060 hPa (70kPa - 106Kpa)
Amplitude Maximal 2000 m Höhe über dem Meeresspiegel.

Umweltbedingungen für Lagerung und Transport

Temperatur in der Umgebung -20 °C bis 50 °C (-4 °F bis 122 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit 90% oder weniger (nicht kondensierend)
Umgebungsdruck 700 hPa bis 1060 hPa (70kPa - 106Kpa)


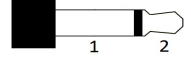
Physikalische Merkmale

Abmessungen 150 mm x 140 mm x 110 mm

Zubehör und abnehmbare Teile

Im Paket enthalten	Konfigurationen		
	Oscilla A30	Oscilla A50	Oscilla A60
Zentraleinheit	●	●	●
Patienten-Headset	●	●	●
AudioConsole Software	●	●	●
Tragetasche	●	●	●
Knochenleitungshörer		●	●
Audiometristen-Headset			●

Pin-Belegung

Steckdose	Anschluss	Stift 1	Stift 2	Stift 3	Stift 4	Eingangsspezifikation.	Ausgangsspezifikation.
Strom	 4321 USB Typ-A	+5 V _{DC}	Daten -	Daten +	Erde	Z _{IN} = 90 Ω U _{IN} = 5 V _{DC}	Z _{OUT} = 90 Ω
Knochenleiter	 1 2 3,5 mm Monoklinke	Boden	Signal	-	-	Z _{IN} = 10 Ω	Z _{OUT} = 1 Ω U _{OUT} < 4 V _{PP}

14. Wartung und Instandhaltung



Die Zentraleinheit und das Patienten-Headset sowie anderes Zubehör, das mit dem Patienten in Kontakt kommt, müssen aus hygienischen Gründen regelmäßig gereinigt werden.

Es wird empfohlen, dass der Patient vor und nach der Untersuchung seine Hände vollständig wäscht.

Die Reinigung der Testumgebung sollte Folgendes umfassen: Tische, Stühle, Türklinken und andere Elemente, mit denen der Patient in Kontakt kommen kann.

Reinigung

- Trennen Sie die Verbindung zwischen dem Gerät und dem PC.
- Reinigen Sie alle freiliegenden Oberflächen mit einem weichen, leicht mit alkoholfreier Reinigungslösung angefeuchteten Tuch oder einem Desinfektionstuch (ohne Alkohol).
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit mit den Teilen im Inneren des Kopfhörers oder des Hauptgeräts in Berührung kommt.
- Das Instrument oder Zubehör darf nicht autoklaviert, sterilisiert oder in eine Flüssigkeit getaucht werden.
- Verwenden Sie keine alkoholischen Desinfektionstücher oder andere Scheuermittel, da diese die Materialien austrocknen.
- Verwenden Sie keine harten oder spitzen Gegenstände, um Teile des Geräts oder des Zubehörs zu reinigen.
- Der Bediener sollte Einweghandschuhe tragen, wenn er Ohrpolster, Kopfhörer und Patiententasten anfasst.

Empfohlene Reinigungslösungen

- Warmes Wasser mit milder, nicht scheuernder Reinigungslösung (Seife)
- Desinfektionstücher (alkoholfrei).

Wenn die Reinigung zwischen den Untersuchungen abgeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass alle freiliegenden Oberflächen trocken sind, bevor Sie den nächsten Patienten testen.

Kalibrierung

In der (Medizinprodukte-Betreiberverordnung - MPBetreibV), § 14 Messtechnische Kontrollen, wird in Anlage 2, Punkt 1.1 Medizinprodukte zur Bestimmung der Hörfähigkeit (Ton- und Sprachaudiometer) beschrieben, das Audiometer jährlich einer messtechnischen Kontrolle zu unterziehen sind. Die Oscilla Geräte können nur von Oscilla A/S oder einem von Oscilla A/S autorisierten Techniker kalibriert werden. Wenden Sie sich an Ihren Oscilla®-Händler für weitere Informationen zur Kalibrierung.

Service & Reparatur

Alle Service- und Reparaturarbeiten sowie die Installation und Reinigung müssen von Oscilla A/S oder einem von Oscilla A/S autorisierten Techniker durchgeführt werden. Wenden Sie sich an Ihren Oscilla®-Händler für weitere Informationen zur Kalibrierung.



Um die elektrische Sicherheit während der gesamten Lebensdauer des Geräts zu gewährleisten, ist eine Sicherheitsprüfung notwendig.

Die Prüfung muss regelmäßig gemäß IEC 60601-1, Klasse II, Typ B, erfolgen.

Sie umfasst verwendete Teile; z.B. bei der jährlichen Kalibrierung.

Entsorgung

Das Gerät kann als normaler Elektroschrott gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.

Empfehlungen für den Versand

Das Audiometer sollte so verpackt werden, dass es beim Transport nicht beschädigt werden kann. Das Gerät kann z. B. in Luftpolsterfolie eingepackt und in einem gewöhnlichen Karton - oder ähnlichem - verschickt werden.

15. Warn- und Sicherheitshinweise



WARNUNG

1. Unsachgemäße Handhabung und versehentliche Beschädigungen können die Sicherheit und Funktionalität des Gerätes beeinträchtigen. Wenden Sie sich an Ihren Oscilla®-Vertriebspartner oder an Oscilla A/S, um sich beraten zu lassen".
2. Die bestimmungsgemäße Verwendung, die vorgesehenen Anwender, die vorgesehene Patientenpopulation und die vorgesehene Anwendungsumgebung, die im Abschnitt "Allgemeine Beschreibung" angegeben sind, müssen beachtet werden, um die Patientensicherheit nicht zu beeinträchtigen.
3. Der Bediener muss den Patienten anweisen, ein Signal zu geben oder das Headset abzunehmen, wenn ein sehr hoher Reiz unangenehm oder schmerzhaft ist.
4. Es wird empfohlen, das Gerät in einer Umgebung zu verwenden, in der die statische Elektrizität so gering wie möglich ist.
5. Betreiben, transportieren oder lagern Sie das Gerät nicht bei Temperaturen und Luftfeuchtigkeit, die die in den technischen Daten angegebenen Umgebungsbedingungen überschreiten.
6. Halten Sie das Gerät von Flüssigkeiten fern. Flüssigkeiten, die mit Teilen im Inneren des Geräts in Berührung kommen, können das Gerät beschädigen, und es besteht die Gefahr eines Stromschlags für den Benutzer oder den Patienten.
7. Verwenden Sie das Gerät NICHT in Gegenwart von entflammablen Gasgemischen und in einer stark sauerstoffangereicherten Umgebung, wie z. B. in einer Überdruckkammer, einem Sauerstoffzelt usw.
8. Alle Zubehöerteile, die an das Gerät angeschlossen werden, müssen mit dem mit dem System gelieferten Typ identisch sein.
9. Es ist in Deutschland vorgeschrieben, eine jährliche Kalibrierung des Zubehörs mit Messwertaufnehmern durchzuführen. Außerdem wird empfohlen, eine Kalibrierung durchzuführen, wenn das Gerät möglicherweise beschädigt wurde (siehe Abschnitt "Wartung").
10. Unerwünschte Geräusche können auftreten, wenn das Gerät einem starken Funkfeld ausgesetzt ist. Dieses Rauschen kann die Leistung des Geräts beeinträchtigen. Viele Arten von elektrischen Geräten, z. B. Mobiltelefone, können Funkfelder erzeugen. Wir empfehlen, die Verwendung solcher Geräte in der Nähe (weniger als 30 cm) dieses Audiometers zu beschränken. Ebenso empfehlen wir, das Gerät nicht in der Nähe von Geräten zu verwenden, die empfindlich auf elektromagnetische Felder reagieren.
11. Es dürfen keine Änderungen am Gerät oder am Zubehör vorgenommen werden.
12. Jeder PC, jede Tabelle oder jedes andere Steuergerät, das an das Gerät angeschlossen wird, muss den Anforderungen von UL/IEC62368-1 entsprechen.
13. Berühren Sie nicht gleichzeitig nicht-medizinische Teile wie den Laptop/Computer oder Drucker und den Patienten.
14. Wenn es Anzeichen gibt, die auf einen Defekt oder eine Beschädigung des Geräts hinweisen, verwenden Sie es NICHT und wenden Sie sich an Ihren Lieferanten, um Rat zu erhalten.
15. Elektrische Geräte wie PC, Drucker, Kabel, Lichtquellen usw., die keine medizinischen Geräte sind, müssen außerhalb der Reichweite des Patienten platziert werden, d.h. nicht näher als ca. 1,5 Meter / 5 Fuß.
16. Das Gerät muss immer in Übereinstimmung mit der Gebrauchsanweisung installiert werden
17. Aus Sicherheitsgründen und um die Garantie nicht erlöschen zu lassen, sollten Wartung, Kalibrierung und Reparatur des Geräts nur von Oscilla A/S oder von Oscilla A/S autorisiertem Personal durchgeführt werden. Im Falle eines Defekts ist eine detaillierte Beschreibung des Defekts/der Defekte anzufertigen und Ihr Lieferant zu kontaktieren. Benutzen Sie ein defektes Gerät nicht.
18. Zerlegen Sie das Audiometer unter keinen Umständen. Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten. Teile im Inneren des Audiometers dürfen nur von autorisiertem Personal überprüft oder gewartet werden
19. Jeder aufgetretene schwerwiegende Vorfall muss dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats gemeldet werden.
20. Wenn der Kunde die integrierte Datenbank in AudioConsole verwendet, werden die Daten ausschließlich auf dem PC oder Server des Kunden gespeichert. Daher ist der Kunde vollständig für die Datensicherheit und die Datensicherung verantwortlich.

16. Symbole



Hersteller



Seriennummer



Katalog-/Produktnummer



Vorsicht



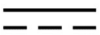
Gebrauchsanweisung beachten



Gebrauchsanweisung beachten



Anwendungsteil Typ B



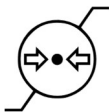
Gleichstrom



Medizinprodukt gemäß der Verordnung (EU) 2017/745 (MDR)



Begrenzung der Luftfeuchtigkeit



Atmosphärische Druckbegrenzung



Temperaturgrenze



Das Gerät muss in Übereinstimmung mit der WEEE-Richtlinie ordnungsgemäß recycelt oder entsorgt werden.
Richtlinie 2012/19/EU.



Nicht verwenden, wenn die Verpackung beschädigt ist Symbol.





Medizinisches Gerät

17. EMC

- Das Oscilla-Audiometer entspricht der IEC 60601-1-2:2014 und EN 60601-1-2:2015. Bitte beachten Sie die folgenden Richtlinien.
- Dieses Oscilla-Audiometer ist ein elektromedizinisches Gerät und unterliegt daher besonderen Sicherheitsvorkehrungen. Aus diesem Grund müssen die in diesem Dokument enthaltenen Installations- und Betriebsanweisungen genau befolgt werden.
- Tragbare und mobile Hochfrequenz-Kommunikationsgeräte, wie z. B. Mobiltelefone, können die Funktion des Oscilla-Audiometers stören.

Leitfaden und Herstellererklärung für elektromagnetische Emissionen		
Emissionsnorm	Typ	Übereinstimmung mit der Norm
CISPR 11	RF-Emissionen	Ja, Gruppe 1, Klasse B
Leitfaden für die Anwendung Umwelt		
Das Oscilla-Audiometer eignet sich sowohl für den Einsatz in professionellen als auch in häuslichen Umgebungen, einschließlich Umgebungen mit Anschluss an das öffentliche Niederspannungsnetz. Das Gerät muss elektromagnetische Energie aussenden, um seine vorgesehene Funktion erfüllen zu können. In der Nähe befindliche elektronische Geräte können dadurch beeinträchtigt werden.		

Leitfaden und Herstellererklärung zur elektromagnetischen Störfestigkeit				
Emissionsnorm	Typ	Niveau der Einhaltung	Spezifische Leitlinien für die Anwendungsumgebung	
EN/IEC61000-4-2	Elektrostatische Entladung (ESD)	± 8 kV Kontakt ± 2 kV, ± 4 kV, ± 8 kV, ± 15 kV Luft	Geeignet für die Verwendung auf Holz-, Beton- oder Keramikböden. Halten Sie die relative Luftfeuchtigkeit unter 30 %, wenn Sie auf Böden aus synthetischen Materialien, z. B. Teppichen, arbeiten.	
EN/IEC6100-4-8	Netzfrequenz Magnetfeld	30 A/m 50/60 Hz	Der Pegel für Netzfrequenz-Magnetfelder entspricht den Werten, die für eine professionelle oder häusliche Umgebung typisch sind.	
EN/IEC 61000-4-6	Leitungsgebundene Störungen, induziert durch RF-Felder	150kHz bis 80MHz3V RMS (6V ISM + Amateurfunkbänder)	Tragbare und mobile Funkgeräte, einschließlich ihrer Kabel, sollten nicht näher als den empfohlenen Sicherheitsabstand von 30 cm zum Gerät verwendet werden.	
EN/IEC61000-4-3	Elektromagnetische RF-Felder. Annäherungsfelder von drahtlosen RF-Kommunikationsgeräten.	80 MHz bis 2,7 GHz, 80% AM bei 1 kHz, 10 V/m	 WARNUNG Vermeiden Sie es, das Gerät zu stapeln oder in der Nähe anderer Geräte aufzustellen.  WARNUNG Verwenden Sie keine anderen Kabel oder Zubehörteile als die von Oscilla A/S gelieferten, da diese die EMV-Leistung beeinträchtigen können.	
		Test-Freq.		V/m
		MHz		
		385		27
		450		28
		710, 745, 780		9
810, 870, 030	28			
1720, 1845, 1970	28			
2450	28			
5240, 5500, 5785	9			

18. Hersteller



Oscilla A/S
Aabogade 15
DK-8200 Aarhus N
Dänemark

Telefon: +45 61 72 81 70
Website: www.oscilla.dk
E-Mail: info@oscilla.dk

Verantwortung des Herstellers

Der Hersteller ist nur dann für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung des Geräts verantwortlich, wenn:

- Alle Montagearbeiten, Erweiterungen, Nachjustierungen, Änderungen, Wartungen, Kalibrierungen oder Reparaturen werden vom Gerätehersteller oder von durch den Hersteller autorisiertem Personal durchgeführt.
- Die elektrische Anlage, an die das Gerät angeschlossen ist, entspricht den EN/IEC-Anforderungen.
- Das Gerät wird in Übereinstimmung mit der Gebrauchsanweisung verwendet.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, jede Verantwortung für die Betriebssicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung von Geräten abzulehnen, die von nicht autorisierten Personen gewartet, kalibriert oder repariert werden.

Garantie

Oscilla bietet eine 3-Jahres-Garantie auf die fortschrittlichste und teuerste Komponente, die Hauptplatine (PCB). Für alle anderen Teile wie Kabel, Headsets, Netzteile, Drucker, Headset-Polster, Knochenschallgeber und anderes Zubehör gewährt Oscilla eine 2-Jahres-Garantie.

Oscilla wird alle Mängel an den Waren, die durch fehlerhafte Herstellung oder Versagen der ursprünglichen Materialien oder Komponenten entstehen, ohne Berechnung von Teilen oder Arbeitskosten beheben. Dies gilt unter der Voraussetzung, dass die Waren vor Ablauf der Standardgarantiezeit an Oscilla A/S zurückgesendet werden, zusammen mit einer vollständigen Darstellung der Mängel und die Mitteilung als korrekt befunden wird.

Was ist von der Garantie ausgeschlossen?

-Reparaturen aufgrund von Diebstahl, versuchtem Diebstahl, mutwilliger Beschädigung oder Schäden durch Feuer, Explosion oder Wasser-/Sprinklerschäden.

-Kosten oder Einkommensverluste, die durch die Unmöglichkeit der Nutzung Ihrer Ausrüstung oder durch Verlust oder Schaden entstehen, wenn die Ausrüstung ausfällt (Folgeschäden).

-Kosmetische Schäden wie Lackschäden oder Dellen oder Kratzer an der Ausrüstung, es sei denn, solche Schäden werden bei der Lieferung an den Standort festgestellt.

-Reparaturen, die auf die Nichtbeachtung der Anweisungen und Richtlinien des Herstellers für die Verwendung der Ausrüstung zurückzuführen sind.

-Reparaturen, die aufgrund abnormaler Arbeitsbedingungen, Unfälle, Missbrauch, Vernachlässigung oder Schäden durch Feuer oder Explosion erforderlich sind.

-Reparaturen aufgrund von Überschwemmungen, Blitzschlag, Stürmen, Frost oder anderen schlechten Wetterbedingungen.

-Reparaturen aufgrund eines Problems mit der Strom-, Gas- oder Wasserversorgung.

-Schäden oder Ausfälle der Ausrüstung aufgrund eines Softwarevirus; die Konfiguration von Benutzereinstellungen; der Prozess der Datensicherung oder -wiederherstellung; Verlust, Beschädigung oder Zerstörung von Daten oder Betriebssystemen.

-Reparaturen für Geräte, die Oscilla nicht innerhalb von 30 Tagen nach dem ersten Auftreten des Problems gemeldet wurden.

-Reparaturen für Zubehör, das nicht bei Oscilla im Rahmen der Originalbestellung der Ausrüstung gekauft wurde.

Eine Oscilla-Garantie schützt nicht vor Ansprüchen Dritter oder Personenschäden, wie auch immer diese entstanden sind.